K Ü R B I S

Ich war mir zuerst nicht sicher, ob ich es machen sollte, da ich sie ja nicht kannte. Schlussendlich überwand ich mich doch hinüber zu steigen. Der erste Blick in den Garten war irgendwie eigenartig, wie eine Illusion, so grotesk und einfach nicht real. „Und übrigens ich bin Anastassia Kürbis, und du?“ ,erzählte sie stolz. Dieser Name, irgendwie eigenartig. Anastassia wiederholte: „Und du?“ Nach kurzem Bedenken sprach ich endlich zu ihr: „Äh, ja, ich bin Luna.“ Anastassia lächelte: „Ja und jetzt komm endlich mit, ich will dir etwas zeigen.“ Als ich aufsah, erblickte ich das riesengroße Kürbishaus. Ich war mir nicht sicher, ob das ein echter Kürbis sei oder nur eine Fälschung. Und ich konnte meinen Augen nicht trauen, er war echt. Ganze zwei Meter hoch und einen Meter breit. Ich dachte mir nur, wie kann man darin leben? Anastassia Kürbis schlug mir vor, mit rein zu kommen, sie meinte es sei wunderschön darin. Es war so verlockend, dass mir gar nicht aus dem Sinn kam, wie sie das eigentlich gemacht hatte. Ich war so fasziniert, als ich eintrat. Es kam alles so lieblich herüber mit all den vielen Bildern und den bequemen Möbeln. Aber irgendwas war eigenartig an der Sache… Das Haus war von außen viel kleiner als von innen. Das erinnerte mich an „Harry Potters“ Zelt, das war genau dasselbe… Aber stopp, warte!!! Was ist, wenn sie eine von Harry Potter ist? Der seltsame Name, das falsche Haus, die Illusion des Gartens… Alles passt korrekt zusammen. Was soll ich machen? Sie etwa ansprechen und fragen… Nein… weglaufen… Ach, keine Ahnung… Aber immerhin besser als das Erste… Dann bleibt mir wohl nichts anderes übrig. Lauf, Luna, Lauf! Aber was wäre geschehen wenn ich geblieben wäre? Vielleicht war sie nur ein kleines verrücktes Mädchen und wollte einfach nur Freundschaft schließen. Doch ich werde es nie erfahren. Nie!

Anne Sophie Stummer, 2. April 2017